

Inhalt

Geleitworte	iii
Prof. Dr. Matthias Morgenstern	v
Professor Dr. Alfréd Schöner	vii
Prof. Dr. Shlomo Spitzer	xi
Vorwort	xiii
Teil 1	1
1 Einleitung	3
1.1 Zielsetzung und Aufbau der Arbeit.	3
1.2 Quellen	4
1.3 Zeitlich-räumliche Eingrenzung	9
2 Der geschichtliche Rahmen	11
2.1 Aufklärung und Emanzipation in Deutschland	11
2.2 Die Auswirkungen der Emanzipationsbestrebungen in Ungarn	21
3 Einflüsse aus Deutschland	33
3.1 Der Einfluss der deutsch-jüdischen Presse vor der Revolution 1848	33
3.2 Der Einfluss der deutsch-jüdischen Presse auf die Spaltung des ungarischen Judentums	39
3.3 Die Folgen der Emanzipation und der Kongress 1868/69	48

4	Rabbinerausbildung	55
4.1	Jüdisches Lernen und jüdische Werte zwischen Tradition und Reform	55
4.2	Die Wissenschaft des Judentums	58
4.3	Moderne Rabbinerausbildung	60
4.4	Das Jüdisch-Theologische Seminar in Breslau	62
4.4.1	Die Vorgeschichte	62
4.4.2	Die Eröffnung	65
4.4.3	Die Organisation des Seminars	66
4.4.4	Der Lehrkörper	68
4.4.5	Von 1904 bis zum Ende des Ersten Weltkriegs 1918.	70
4.4.6	Die Zeit zwischen 1919 und 1933	72
4.4.7	Von 1933 bis 1938	76
4.4.8	Einfluss und berühmte Absolventen	77
4.4.9	Stimmen zum Seminar	78
4.5	Die Hochschule für die Wissenschaft des Judentums in Berlin	79
4.5.1	Vorgeschichte	79
4.5.2	Die Gründung	84
4.5.3	Namensänderungen	85
4.5.4	Räumlichkeiten	86
4.5.5	Wirtschaftliche Entwicklung	86
4.5.6	Lehrpläne und Lehrbetrieb	87
4.5.7	Das Lehrkollegium.	89
4.5.8	Stipendienfonds und Unterstützung der Hörer.	90
4.5.9	Vorbereitungskurse (Präparanden)	90
4.5.10	Disziplin.	91
4.5.11	Bibliothek	92
4.5.12	Veröffentlichungen.	92
4.5.13	Die Hochschule während der NS-Zeit.	93
4.6	Das Rabbinerseminar für das orthodoxe Judentum in Berlin	96
4.6.1	Die Vorgeschichte	96

4.6.2	Die Entstehung des Rabbinerseminars	99
4.6.3	Die Eröffnung	101
4.6.4	Das Lehrziel	101
4.6.5	Die Aufnahmebedingungen	102
4.6.6	Lehrplan und Unterricht	104
4.6.7	Prüfungen	105
4.6.8	Ordinierung zum Rabbiner und andere Arten von Studienabschluss	106
4.6.9	Die Rektoren des Rabbinerseminars	107
4.6.10	Das Lehrkollegium	109
4.6.11	Das Studentenleben am Seminar	110
4.6.12	Bekannte ehemalige Hörer	112
4.6.13	Die Bibliothek	113
4.6.14	Publikationen	114
4.6.15	Verwaltung und Finanzierung	114
4.6.16	Das Ende	116
4.7	Die Landesrabbinerschule in Budapest (Magyar Országos Rabbiképző Intézet)	118
4.7.1	Die Errichtung der Landesrabbinerschule	118
4.7.2	Die Direktoren	121
4.7.3	Die Lehrkräfte	124
4.7.4	Lehrplan	126
4.7.5	Prüfungen	127
4.7.6	Publikationen	129
4.7.7	Die Bibliothek	130
4.7.8	Finanzierung und Unterstützung	132
4.7.9	Das Kuratorium	133
4.7.10	Das Seminar im Rückblick	134
5	Hörer an den untersuchten vier Rabbinerseminaren.	137
5.1	Hörer am Jüdisch-Theologischen Seminar Breslau	137
5.1.1	Die Zahl der Hörer	137
5.1.2	Absolventen	140

Inhalt

5.1.3	Die Herkunft der Studierenden	140
5.1.4	Die „Ostjuden“ in den Augen eines deutschen Hörers . .	141
5.2	Hörer an der Hochschule für Wissenschaft des Judentums . . .	142
5.2.1	Statistische Daten	142
5.2.2	Motive für das Studium an der Hochschule und für die Rabbinerausbildung	144
5.3	Hörer am orthodoxen Rabbinerseminar in Berlin	145
5.3.1	Die Zahl der Hörer	145
5.3.2	Die Herkunft der Hörer.	146
5.3.3	Absolventen	146
5.4	Die Landesrabbinerschule Budapest	147
5.4.1	Die Zahl der Hörer	147
5.4.2	Die Herkunft der Hörer.	149
5.4.3	Gesellschaftlicher Hintergrund der Hörer	149
6	Kollektivbiographische Merkmale und Auswertungen zu den ungarischen Hörern	151
6.1	Die Geburtsorte der Hörer nach den heutigen Grenzen	151
6.2	Die Wahl des Seminars	155
6.3	Zeitpunkt der Immatrikulation	161
6.4	Studiendauer	166
6.5	Abschlüsse mit Dissertationen	170
6.6	Abschlüsse mit Ordination.	173
6.7	Die späteren beruflichen Karrieren der Hörer.	175
6.8	Schoa-Opfer.	183
Teil 2	185
	Biographien der ungarischen Hörer	187

Inhalt

Nachwort	345
Bibliographie	349